

TARIF-INFO

Gewerkschaft der Polizei, Landesbezirk Rheinland-Pfalz



Nr. 18/2015, 12. März 2015

Bewegung statt Stillstand

5000 Landesbedienstete auf der Straße

5000 Landesbedienstete folgten dem Aufruf zum landesweiten Warnstreik mit Demo und Kundgebung in Mainz und forderten von den Arbeitgebern Bewegung statt Stillstand.

Ab kommendem Montag gehen die Verhandlungen in die dritte Runde und die Arbeitgeber haben noch immer kein Angebot vorgelegt. Im Gegenteil, sie wollen in die Altersvorsorge der Beschäftigten eingreifen. Sie vertreten die Auffassung, dass eine Entgelterhöhung bei der niedrigen Inflationsrate gar nicht erforderlich sei und es sei auch nicht Weihnachten, um Geschenke zu verteilen. Gegen solche unverschämten Sprüche wehrten sich auch einige Hundert Tarifbeschäftigten der Polizei. Sie wurden lautstark durch die Beamtinnen und Beamten unterstützt, die von der Landesregierung die Übernahme des Tarifergebnisses fordern und endlich das Besoldungsdiktat von 1 % vom Tisch haben wollen.





Margarethe Relet, stellvertretende Landesvorsitzende: "Faire Bezahlung ist auch Wertschätzung für zuverlässige Arbeit, die Tag für Tag unter immer schwierigeren Bedingungen von den Polizeibeschäftigten erwartet und geleistet wird. Ich freue mich, dass wir so eine große Anzahl von Mitgliedern auf die Straße bringen konnten. Ganz besonders stolz bin ich darauf, dass so viele junge Menschen den Ernst der Lage erkannt haben und sich gegen Eingriffe in ihre Altersvorsorge wehren. Es geht um ihre Zukunft und sie sollen sie mitgestalten. Die Beamtinnen und Beamten sowie die vielen Versorgungsempfänger/innen, die sich solidarisch gezeigt haben, spiegeln den Zusammenhalt unserer GdP wider. Wir sind eine Gemeinschaft und Gemeinschaft verbindet. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle."

gen konnten. Ganz besonders stolz bin ich darauf, dass so viele junge Menschen den Ernst der Lage erkannt haben und sich gegen Eingriffe in ihre Altersvorsorge wehren. Es geht um ihre Zukunft und sie sollen sie mitgestalten. Die Beamtinnen und Beamten sowie die vielen Versorgungsempfänger/innen, die sich solidarisch gezeigt haben, spiegeln den Zusammenhalt unserer GdP wider. Wir sind eine Gemeinschaft und Gemeinschaft verbindet. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle."



Heinz-Werner Gabler als Moderator der Kundgebung gab ein klares Signal an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Wenn sich die Arbeitgeber in der nächsten Runde nicht bewegen, kommen wir wieder und wieder und wieder. Wir sind streikbereit und streikwillig.

Wir fordern Bewegung statt Stillstand